

Protokoll

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am Mittwoch, dem 16.09.2015, 15:00 Uhr, Gosekamp-Grundschule (Pausenhalle), Scheeßeler Straße 3, Zeven.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Torsten Klocke

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Holger Bosse	Vertretung für Frau Heike Kröger-Feldmann
Ratsherr	Michael Butt	
Ratsherr	Hans-Dieter Marwede	Vertretung für Frau Annette Fahjen
Ratsherr	Simon Vlaming	
Ratsherr	Dennis Will	
Ratsherr	Norbert Wolf	

Hinzugewählte/r

Frau	Nicole Müller
Frau	Iris Weber

Verwaltung

Kita-Leiterin	Sarah Benninger, Kita Krippe Schneckenhaus
JZ-Leiterin	Gisela Drost
Stadtdirektor	Jürgen Husemann
Verwaltungsfachangestellter	Heiko Meyer
Samtgemeindeoberamtsrat	Ralf-Jürgen Müller
Kita-Leiterin	Antje Peters

Protokollführer

Verwaltungsangestellte Anja Dohrmann

Gäste

Herrn	Szymon Buchholz, BARSIDERS
Frau	Gaby Gerken, AWO
Herrn	Alexander Semrau, BARSIDERS
Frau	Maria Thellmann, AWO

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau	Annette Fahjen
Ratsfrau	Heike Kröger-Feldmann
Ratsherr	Oliver Naujoks
Ratsfrau	Anke Reinert

Hinzugewählte/r

Herr	Jens Heidemann
------	----------------

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Klocke eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung,

die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 9. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 25.11.2014

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit **5 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

a. Herr Meyer geht ausführlich auf die derzeitige Belegungssituation in den Kindertagesstätten ein:

Kita Sonnenschein Badenstedt	V-Gruppe = 17 Kinder	8 freie Plätze
Kita Berliner Straße	V-Gruppe = 25 Kinder	belegt
	GT-Gruppe = 21 Kinder	belegt
	N-Gruppe = 16 Kinder	9 freie Plätze
	Krippe = 12 Kinder	1 Nachr., 2 freie Plätze für Kinder über 2 J.
Kita Kloostergang	V-Gruppen = 40 Kinder	3 Nachr., 7 freie Plätze
Kita Zevener Pustebume	V-Gruppen = 75 Kinder	belegt
	I-Gruppen = 36 Kinder	belegt
	N-Gruppe = 9 Kinder	16 freie Plätze
Waldkindergarten	V-Gruppe = 15 Kinder	belegt, 2 Anfragen
Krippe Schneckenhaus	V-Gruppen = 24 Kinder	5 Nachr., 1 freier Platz
Kita DRK	V-Gruppe = 25 Kinder	belegt
	GT-Gruppe = 25 Kinder	belegt
	Krippe V = 15 Kinder	belegt
	Krippe GT = 15 Kinder	belegt
	Hort = 38 Kinder	Warteliste
Vituszwerge	V-Gruppen = 60 Kinder	6 Nachr., 9 freie Plätze
	Krippe = 15 Kinder	belegt

Stand: 16.09.2015

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 16.09.2015 - 3

b. Herr Meyer verteilt die Wirtschaftlichkeitsberechnung 2014 und geht kurz darauf ein. Der Gesamtfehlbetrag hat sich zum Jahr 2013 um rund 20.600 € auf 663.107,67 € verringert. Ratsherr Wolf erkundigt sich, ob es einen Schwerpunkt bei den Einstufungen der Familien gibt und hier evtl. die Einkommensstufen überdacht werden müssen.

Eine Auswertung der Kita-Gebührenbeiträge (Stand: 22.09.2015) ist dem Protokoll beigefügt (Anlage 1).

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 16.09.2015 – 4. Bericht - 3

- c. Herr Meyer informiert die Ausschussmitglieder über den Wunsch der Kita Zevener Pus-teblume, die Mitarbeiterräume zu vergrößern. Dieser Wunsch bezieht sich auf den Auf-enthaltsraum, das Büro und die Küche. Eine Vergrößerung der Küche ist im Hinblick auf die Austeilung des Mittagessens notwendig. Es wurde bereits ein Ortstermin mit dem Gebäudemanagement vereinbart.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 16.09.2015 – 4. Bericht – 3, 24

5. Vorstellung des Projektes "Street-Workout" (BARSIDERS)

Der Vorsitzende begrüßt nochmals die anwesenden Mitglieder der Sportgruppe „BARSIDERS“ und gibt ihnen Gelegenheit, ihre Sportgruppe vorzustellen.

Szymon Buchholz und Alexander Semrau haben die Gruppe vor 5 Jahren ins Leben gerufen. Das durchgeführte Street Workout oder Calisthenics ist ein Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht. Das Training ist kostenlos, nicht an Trainingszeiten gebunden und unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft. Ziel ist es, die Jugendlichen zum Sport zu animieren, in eine Gruppe zu integrieren und Kontakte zu knüpfen. Es gibt Wettbewerbe auf verschiedenen Ebenen und auf überregional organisierten Events werden z.B. Spenden gesammelt. Die „BARSIDERS“ treffen sich regelmäßig samstags um 15.00 Uhr auf dem Außenschulgelände der Gosekamp-Grundschule.

Ein großer Wunsch der „BARSIDERS“ ist ein Street-Workout-Park in Zeven. Dieser Bewegungspark sollte für alle Interessierten frei zugänglich sein. Die Gruppe hat bereits Kontakt zu einem Anbieter aufgenommen und sich verschiedene Vorschläge dazu erarbeiten lassen. Auf Nachfrage des Rats Herrn Vlaming kann Herr Semrau noch keinen Kostenrahmen nennen. Hierzu müssen noch weitere Beratungsgespräche mit der Firma aus Berlin geführt werden.

Rats Herr Wolf spricht sich ebenso wie der Vorsitzende Klocke ausdrücklich für eine Unterstützung der Gruppe aus. Ein solches öffentliches Angebot ohne Verpflichtung einem Verein beitreten zu müssen, entspricht den Bedürfnissen der Jugendlichen. Abschließend weist auch Stadtdirektor Husemann nochmals auf diese Besonderheit hin und signalisiert ebenso wie der Vorsitzende die Bereitschaft, weitere Aktivitäten zu unterstützen.

Der Vorsitzende bittet alle Ausschussmitglieder und Gäste auf das Außengelände. Mitglieder der „BARSIDERS“ stellen hier nochmals aktiv ihre Sportart vor.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 16.09.2015 - 3

6. Vorstellung der Stadtteilarbeit "Kulturen-Mobil"

Die Ausschussmitglieder lassen sich das Wohnmobil der AWO („Kulturen-Mobil“) zeigen. Dabei werden schon einige zurückliegende Projekte durch die Mitarbeiterinnen Frau Gerken und Frau Thellmann angesprochen. Zur weiteren Vorstellung der Stadtteilarbeit begehen sich die Ausschussmitglieder und Gäste wieder in die Pausenhalle der Grundschule.

Frau Thellmann berichtet, dass in den Sommerferien bereits 30 – 40 Kinder an Angeboten in den Straßen „Am Rehmenfeld“ und „Berliner Straße“ teilgenommen haben. Aber auch einige Erwachsene nehmen bereits Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Anträgen, an. Zu den derzeitigen Standorten sind Änderungen angedacht um bedarfsorientiert arbeiten zu können. Wünschenswert sind gerade im Hinblick auf den Herbst und Winter Räumlichkeiten vor Ort.

Ratsherr Vlaming berichtet von Problemen bezüglich der benötigten Stellflächen für das Wohnmobil in der Berliner Straße. Herr Meyer greift dies auf. Die vorhandenen Parkplätze werden für die Erzieherinnen benötigt – andere Flächen befinden sich im Privatbesitz. Halteverbote – auch zeitlich begrenzt – schaffen hier keine Abhilfe, sondern verlagern das Problem in die umliegenden Straßen. Frau Gerken weist darauf hin, dass die Stellfläche für das Wohnmobil an eine Grünfläche grenzen sollte, die genutzt werden kann. Herr Müller sagt hier einen Ortstermin zu.

Vorsitzender Klocke dankt für die Ausführungen und die bisher geleistete Arbeit.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 16.09.2015 - 3

7. Zuschussangelegenheiten - Antrag der Eisenbahnfreunde der WZTE Zeven e.V.

Vorsitzender Klocke geht kurz auf die Vorlage ein. Ratsherr Butt berichtet von einem Orts-termin, bei dem die zerstörte Draisine in Augenschein genommen wurde. Er signalisiert seine volle Zustimmung und bedenkenlose Unterstützung. Der Verein der Eisenbahnfreunde hat weitere Zuschüsse bei verschiedenen Institutionen gestellt. Ein genauer Kostenvoranschlag sowie die Benennung eines Zeitraums bzgl. der Hauptuntersuchung des Personenwagens ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Aus diesem Grunde schlägt er eine Teilung des Beschlusses zwischen dem Zuschuss zur Motordraisine und dem Zuschuss zur HU des Personenwagens vor. Stadtdirektor Husemann plädiert für einen Gesamtbeschluss. Ratsherr Butt hält dagegen, dass die Kosten noch nicht feststehen. Wenn diese dann die Schätzung von 25.000 € übersteigen, hält er eine Splittung zugunsten des Vereins für sinnvoll. Auch der Vorsitzende spricht sich dafür aus.

Ratsherr Vlaming erkundigt sich in welchem Intervall die HU notwendig ist und ob sich die Kosten dann immer im Rahmen der jetzigen geschätzten 25.000 € bewegen. Weiterhin würde ihn interessieren, welche Versicherungen der Verein abgeschlossen hat.

Antwort: Herr Hillmer teilt dazu auf Nachfrage mit, dass eine Vereinshaftpflichtversicherung besteht. Die Hauptuntersuchung muss alle 8 Jahre durchgeführt werden. Die jetzige Kostenschätzung von 25.000 € basiert auf dem Umstand, dass der Wagen lange nicht bewegt worden ist. Bei kurzen Standzeiten ist der finanzielle Aufwand im Normalfall gering.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales gibt **einstimmig** sein Votum ab, über einen Zuschuss zur Hauptuntersuchung des vereinseigenen Personenwagens zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten und empfiehlt **einstimmig** den Eisenbahnfreunden der WZTE Zeven e.V. einen Zuschuss in Höhe von 10 % der Kosten für die Reparatur der Motordraisine in Höhe von max. 750,00 € zu gewähren.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 16.09.2015 – Vorlage-Nr. 451 – 3, 2

8. Familienzentrum - Therapeutisches Angebot

Der Vorsitzende geht kurz auf die Vorlage ein. Diese wurde 2014 zurückgestellt. Mittlerweile hat sich abgezeichnet, dass eine Umsetzung des angedachten Angebots nicht möglich ist. Somit sollte die Vorlage jetzt abgeschlossen werden.

Ratsherr Wolf äußert sein Bedauern, dass ein stationäres Angebot nicht umsetzbar ist, zumal der Bedarf an Therapieangeboten steigt. Die eingesetzte Arbeitsgruppe sollte im nächsten Schritt über Modifizierungen nachdenken und auch die Verwaltung sollte die Möglichkeit eines ambulanten Angebots prüfen. Auch die Kommunen müssen sich den Problemen der Inklusion stellen.

Ratsherr Vlaming erklärt, dass seiner Meinung nach darüber nachgedacht werden sollte, ob nicht lieber mehr Geld in die KITAS fließen sollte um kleinere Gruppen realisieren zu können.

Auf Antrag des Vorsitzenden Klocke wird die Vorlage zum Therapeutischen Angebot mit **3 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen** als erledigt angesehen.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 16.09.2015 – Vorlage-Nr. 320 - 3

9. Anfragen

Ratsherr Bosse erkundigt sich nach der Flüchtlingssituation in der Stadt Zeven. Herr Meyer teilt mit, dass z. Zt. ca. 100 Flüchtlinge zu betreuen sind. Weitere 163 Personen müssen bis zum Januar 2016 aufgenommen werden. Die Zeiträume, in der die entsprechenden Quoten erfüllt werden müssen, werden immer kürzer. Weiterhin ist die Bereitstellung des Wohnraums ein großes Problem, zumal das Flüchtlingswohnheim in der Molkereistraße saniert werden muss. Herr Meyer lobt ausdrücklich die große Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung. So finden z.B. derzeit vier Sprachkurse statt. Auch konnten allen Flüchtlingen, die in umliegenden Ortschaften untergebracht wurden, gespendete Fahrräder zur Verfügung gestellt werden.

Ratsherr Wolf erkundigt sich nach Bedarf an Kita-Plätzen und im Hinblick auf die bundesweite Abschiebequote von ca. 45 % nach der hiesigen Situation. Hierzu erläutert Herr Meyer, dass lediglich zwei Familien in Zeven untergebracht sind und die Kinder der Familien bereits schulpflichtig bzw. volljährig sind. Rückführungen werden auch in Zeven durchgeführt, wenn die betroffenen Flüchtlinge am Wohnsitz angetroffen werden.

Ratsherr Vlaming fragt an, ob Flüchtlinge Zuschüsse zum öffentlichen Nahverkehr beantragen können. Dies ist laut Herrn Meyer nicht möglich. Flüchtlinge dürfen gegenüber Sozialhilfeempfängern nicht bessergestellt werden.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 16.09.2015 - 3

Ende der Sitzung: 16.45 Uhr

Torsten Klocke
Vorsitzender

Jürgen Husemann
Stadtdirektor

Anja Dohrmann
Protokollführerin